



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft **1**
- 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft **1/2**
- Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“ Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB **2**
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes **2/3**
- Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes **3**

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.09.2012 **3/4**

II Nichtamtlicher Teil

- Einweihung der Skulptur „Wachsen mit Erinnerung“ **5**
- Aktuelles aus Eberswalde **6**
- Neue Dezernentin für Bildung, Soziales, Kultur und Sport **7**
- Studentenempfang auf dem Marktplatz **7**
- WHG aktuell **8/9**
- ZWA informiert **10**
- Kreishandwerkerschaft Barnim **11**
- GLG informiert **12**
- Citymanagement **13**
- 9. Internationales Filmfest Eberswalde **13**
- Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher **14/15**
- Veranstaltungen **16**
- Anzeigen **16**

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], Seite 286) in der derzeit gültigen Fassung und in Verbindung mit den §§ 17 und 18 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – Kindertagesstättengesetz (KitaG) des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I Seite 384) in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012 die folgende Satzung der Stadt Eberswalde beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

Artikel 1

§ 8 Absatz 1 der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft wird wie folgt neu gefasst:

„§ 8 Gebühren

- (1) Mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertagesstätte sind von den Personensorgeberechtigten Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft zu entrichten.“

Artikel 2

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft tritt mit Wirkung zum 01.01.2013 in Kraft.

Eberswalde, den 28.09.2012

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], Seite 286) in der derzeit gültigen Fassung und in Verbindung mit den §§ 17 und 18 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – Kindertagesstättengesetz (KitaG) des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I Seite 384) in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012 die folgende Satzung der Stadt Eberswalde beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

Artikel 1

§ 3 Abs. 4 der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft wird wie folgt neu gefasst:

„(4) Die Platzgebühren sowie die Essengebühren, die in Form einer monatlichen Pauschale erhoben werden, sind bis zum 5. des laufenden Monats fällig. Die Zahlung kann durch Überweisung, Lastschrift, Abbuchungsauftrag oder durch Bargeldzahlung erfolgen.“

Artikel 2

Nach § 3 Abs. 4 der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft wird folgender Absatz 5 neu eingefügt:

„(5) Die/der Gebührenschildnerin/Gebührenschildner kann bei der Stadt Eberswalde bis zum 28. Februar des Folgejahres einen Antrag auf Verrechnung der Essengebühren für das Vorjahr stellen. Bei der Verrechnung wird die Anzahl der Tage der in Anspruch genommenen Versorgung mit dem Ta-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

ges Grundpreis für die jeweilige Verpflegungsart (Volltag, Halbtage bzw. Mittagessen) multipliziert. Dieses Zwischenergebnis wird von der bereits entrichteten Essengebühr abgezogen. Der daraus entstehende Differenzbetrag wird den Gebührenschuldnerinnen/Gebührenschriftführern gutgeschrieben.

Für die Verrechnung gilt:

- der Tagesgrundpreis für eine Volltagsverpflegung in Höhe von 3,25 €,
- für eine Halbtagsverpflegung in Höhe von 2,64 € und
- eine Mittagverpflegung von 1,80 €.

Artikel 3

§ 16 der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft wird wie folgt neu gefasst:

„§ 16 Essengebühren

(1) In den städtischen Kindertagesstätten wird die Möglichkeit der täglichen Inanspruchnahme der Versorgung mit Frühstück, Obstfrühstück, Mittagessen, Vesper sowie Getränke während der festgesetzten Betreuungszeit geboten.

Bei rechtzeitiger angemeldeter Nichtinanspruchnahme der Versorgung bis 08.00 Uhr des jeweiligen Tages werden keine Essengebühren erhoben. Die Nichtinanspruchnahme ist bei der Leitung der Kindertagesstätte anzumelden, in der das Kind betreut wird. Dies gilt auch für Kinder mit Allergien und sonstigen Erkrankungen. Die Essengebühren sind neben den Grundgebühren zu entrichten.

(2) Für das Mittagessen wird eine Essengebühr in Form einer monatlichen Pauschale in Höhe von 36,00 € erhoben. Für eine Halbtagsverpflegung (Frühstück/Obst und Mittagessen oder Obst/Vesper und Mittagessen) wird eine monatliche Essengebühr in Höhe von 49,00 € erhoben. Für eine Volltagsverpflegung (Frühstück/Obst, Mittagessen und Vesper) wird eine monatliche Essengebühr in Höhe von 62,00 € erhoben.

(3) Die Essengebühr wird in Form einer monatlichen Pauschale erhoben. Für die Monate Juli und Dezember werden keine Essengebühren erhoben. Dies gilt unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts in das Betreuungsverhältnis.“

Artikel 4

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft tritt mit Wirkung zum 01.01.2013 in Kraft.

Eberswalde, den 28.09.2012

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“
Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.09.2012 folgenden Beschluss gefasst:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 625 „Walzwerk Finow“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“ umfasst die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 9, Flurstücke 37, 38/1, 38/2, 39/1, 39/2, 40/1, 40/4, 40/5, 68, 69, 72, 78, 79, 81, 117, 118

Gemarkung Finow, Flur 10, Flurstücke 1022, 1023, 1025, 1026, 1027, 1028

Gemarkung Finow, Flur 11, Flurstücke 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 51, 52, 55, 56, 57, 62, 63, 64

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Ziel und Zweck der Planung ist die nachhaltige Sicherung des Standortes als Industriegebiet und die Schaffung von Planungssicherheit für die Neuansiedlungen von Industriebetrieben und Nutzungsänderungen im Bestand und die damit verbundene Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Durch die Aufstellung des Plans sollen die vorhandenen Betriebe im Bestand gesichert und zugleich Ansiedlungsraum für vertragliche weitere Betriebe geschaffen

werden unter Beachtung der Schutzbedürfnisse der angrenzenden Wohnbebauung. Es soll die Entstehung künftiger Konflikte durch geeignete Maßnahmen verhindert werden. Etwa schon bestehende Störgrade sollen nicht erhöht werden.

Das Industriegebiet ist i. S. eines vorsorgenden Umweltschutzes nach zulässigen Abstandsklassen gemäß Abstandserlass zu gliedern, Anlagen sind nach ihrem Emissionsverhalten räumlich zu ordnen und damit Schutz gewährende Abstände zwischen anderen potentiell störenden Betrieben und Anlagen und der Wohnbebauung zu sichern. Anlagen, die auf Grund ihres Störgrades eines größeren Abstandes zur Wohnbebauung oder anderer sensibler Nutzung bedürfen oder Störungen oder Belästigungen in der Umgebung hervorrufen, sollen ausgeschlossen werden.

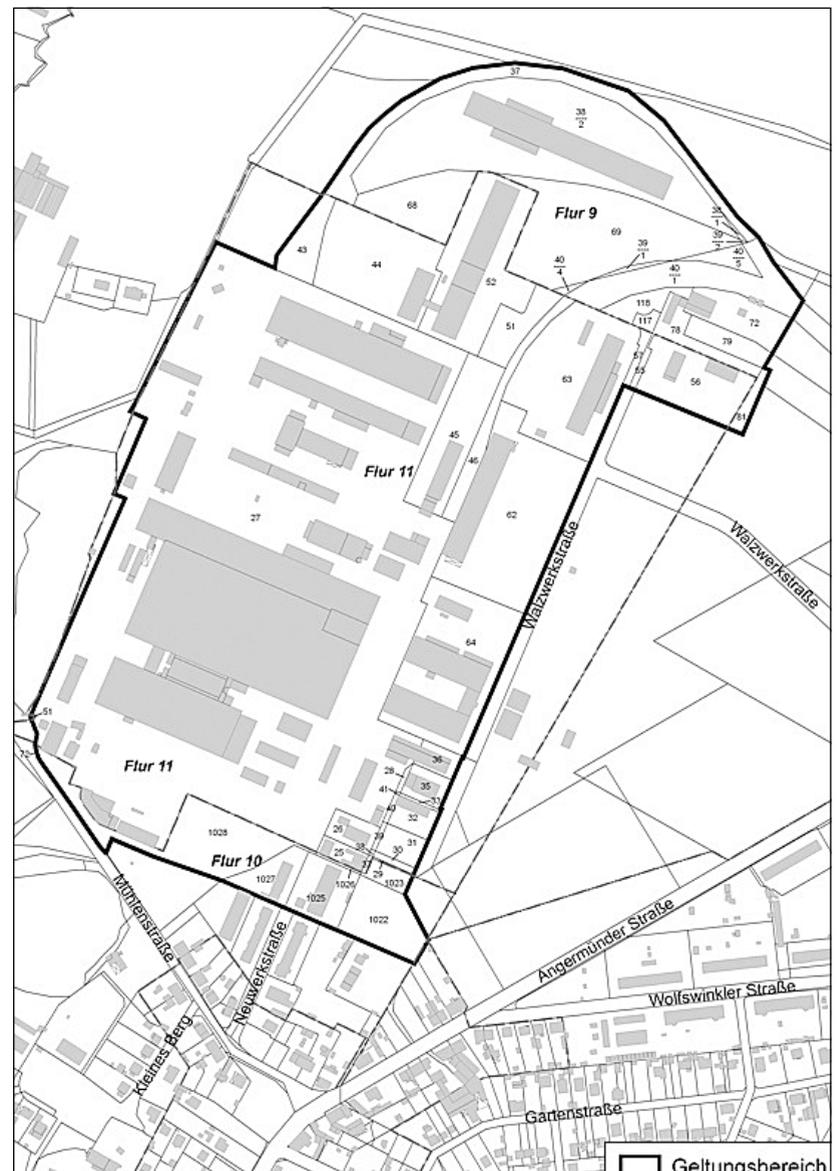
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 01.10.2012

gez. Boginski
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 625 „Walzwerk Finow“**

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für

Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden.

Eberswalde, den 04.09.2012

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt

Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes

1. Gemäß § 33 Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 (GVBl. I S. 6) dürfen Meldebehörden Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben.

Im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden dürfen gemäß § 33 Absatz 2 und 3 BbgMeldeG ebenfalls Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens bis zum Ablauf der Eintragsfrist, bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag und bei Bürgerentscheiden ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern regelt § 33 Absatz 4 BbgMeldeG. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Nach § 33 Absatz 5 BbgMeldeG sind Auskünfte an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zulässig.

Die Betroffenen haben nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen.

2. Auskünfte an „Dritte“ darf die Meldebehörde gemäß § 32 Absatz 1 über einzelne, bestimmbare Einwohner oder über eine Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohner erteilen. Gemäß § 32a Absatz 1 können unter bestimmten Voraussetzungen diese Melderegisterauskünfte auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern oder durch Datenübertragung erteilt werden. Nach § 32a Absatz 2 können, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, Auskünfte auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Die Eröffnung des Zugangs ist öffentlich bekannt zu machen.

Betroffene haben nach § 32a Absatz 2 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten mittels automatisierten Abrufs zu widersprechen. Dieser Widerspruch verhindert allerdings nicht die Weitergabe der Daten sondern nur den automatisierten Abruf der Daten über das Internet.

Die Widersprüche können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden. Die eingelegten Widersprüche werden stets nur für zeitlich danach eingehende Auskunftersuchen Berücksichtigung finden können. Ich bitte dabei die Fristen für die Zulässigkeit der Auskunftersuchen zu beachten.

Eberswalde, den 04.09.2012

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.09.2012

Vorlage: BV/830/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Durchführungsvertrag Rückbau Kyritzer Straße 10-18

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 225/41/12**
Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau OST Teilprogramm Rückbau gemäß Städtebauförderungsrichtlinien 2009 StBauFR einen Durchführungsvertrag zum Rückbau der Kyritzer Straße 10-18 abzuschließen.

Vorlage: BV/837/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf für Hundetreff

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 226/41/12**
Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstücks 134 der Flur 2 Gemarkung Finow mit einer Größe von ca. 46.300 qm im Bereich Märkische

Heide zu einem Kaufpreis von einem symbolischen Euro entsprechend vorliegendem Verkehrswertgutachten zur Errichtung eines Hundetreffs/Hundeschule zu veräußern.
Vor dem Besitzübergang des Grundstückes erfolgt ein gemeinsamer Abriss des Gebäudes, welches sich auf der Grundstücksgrenze befindet.

Vorlage: BV/829/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 67 - Bauhof
Schenkung einer Nestschaukel auf dem öffentlichen Spielplatz Clara-Zetkin-Siedlung von der Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e.V. an die Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 227/41/12**
Der Schenkung einer Nestschaukel auf dem öffentlichen Spielplatz Clara-Zetkin-Siedlung von der Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e.V. an die Stadt Eberswalde in Höhe von 2.815,54 € wird zugestimmt.

Vorlage: BV/835/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Karl-Marx-Platz

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 228/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Karl-Marx-Platz in Höhe von 229.994,10 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/836/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 10 - Hauptamt
Vergabe nach VOL/A – Erstbeschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) – Einführung im Rahmen des Projektes „eGovernment“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 229/41/12**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Erstbeschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) – Einführung im Rahmen des Projektes „eGovernment“ für die Stadtverwaltung Eberswalde,

Gesamtauftragswert 53.795,38 €,

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Codia Software GmbH
Auf der Herrschwiese 15a
49716 Meppen,

zu erteilen.

Vorlage: BV/838/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 10 - Hauptamt
Vergabe nach VOL Erweiterung des Leistungsvertrages mit dem Kommunalen Rechenzentrum Lemgo

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 230/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Erweiterung der Betreuung der Personalabrechnungssoftware durch das Kommunale Rechenzentrum Lemgo in Höhe von 112.032 Euro für eine Laufzeit von 48 Monaten wird zugestimmt.

Vorlage: BV/842/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB – Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13, Los 10 – Sanitärinstallation

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 231/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 10 – Sanitärinstallation für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 138.525,69 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Frank Dahms aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/845/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB – Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13, Los 12 – Tischlerarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 232/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 12 – Tischlerarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 159.578,70 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Tischlerei Wendt aus 04931 Möglenz zu erteilen.

Vorlage: BV/839/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB – Bürgerbildungszentrum, Puschkinstr. 13, Los 13 – Metallbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 233/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 13 – Metallbauarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 290.645,01 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Lerche Metallbau aus Guben zu erteilen.

Vorlage: BV/846/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Sanierung Schillertreppe

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 234/41/12**
Dem Vergabevorschlag für die Sanierung der Schillertreppe in Höhe von 174.956,87 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma FTB Finow Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/855/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

BBZ – Änderung der Ausführungsplanung und Ermächtigung zum Abschluss von Nachtragsvereinbarungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 235/41/12**
1. Der Hauptausschuss genehmigt die Umplanung des Bürgerbildungszentrums wegen des höher anzusetzenden Grundwasserstandes.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, in diesem Zusammenhang Nachtragsvereinbarungen bis zur Höhe von 150.000,00 € abzuschließen.

Vorlage: BV/856/2012 **Einreicher/zuständige Dienstsstelle:** 30 - Rechtsamt
Anfechtung des Bebauungsplanes 132 „Walzwerkstraße“ der Gemeinde Schorfheide

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 236/41/12**
Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, den Bebauungsplan Nr. 132 „Walzwerkstraße“ der Gemeinde Schorfheide im Wege eines Normenkontrollverfahrens gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gerichtlich überprüfen zu lassen.

Der Bürgermeister wird weiterhin ermächtigt, einen Antrag auf den Erlass einer einstweiligen Anordnung gemäß § 47 Abs. 6 VwGO gegen den Bebauungsplan Nr. 132 der Gemeinde Schorfheide zu stellen, sofern sich dies als rechtlich zulässig und erforderlich erweist.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 21.09.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Das Standesamt informiert

Wer im Jahr 2013 den Bund der Ehe in Eberswalde eingehen möchte, kann sich terminlich vormerken lassen. Die Terminvergabe für das Jahr 2013 ist ab **Donnerstag, 25. Oktober 2012, 9 Uhr**, möglich. Die Terminreservierung kann persönlich oder telefonisch erfolgen.

Die Adresse lautet: Brunnenstraße 9, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
Dienstag von 9-12 und 13-18 Uhr
Donnerstag von 9-12 und 13-16 Uhr
Telefonisch unter: 03334-64166/168.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur persönliche bzw. telefonische Anfragen Berücksichtigung finden können.

Aktuelles aus Eberswalde

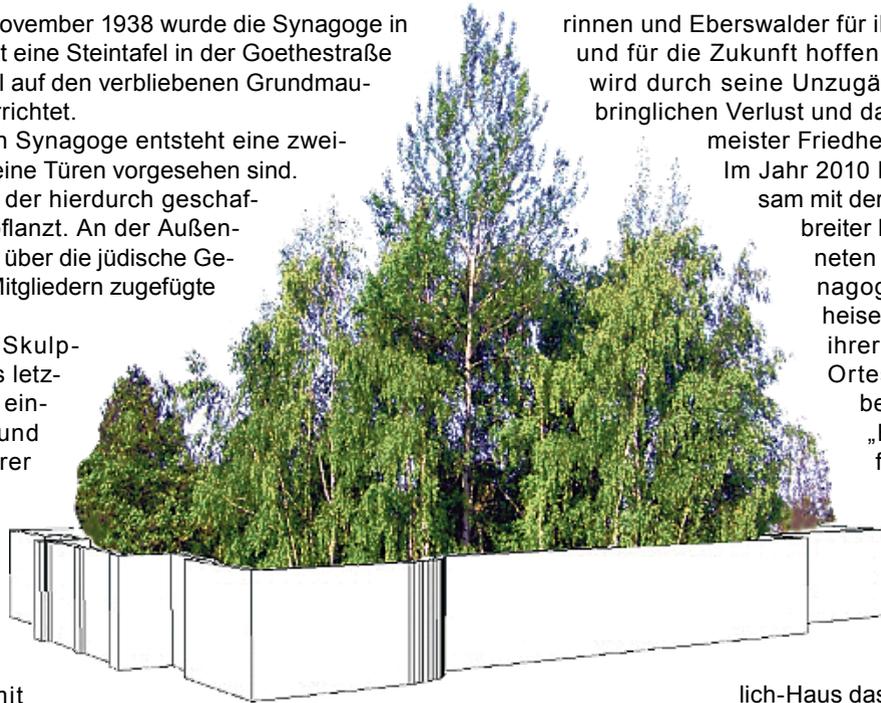
Einweihung der Skulptur „Wachsen mit Erinnerung“

Während der Pogromnacht am 9. November 1938 wurde die Synagoge in Eberswalde zerstört. Bisher erinnert eine Steintafel in der Goethestraße daran. Nun wird ein neues Denkmal auf den verbliebenen Grundmauern des jüdischen Gotteshauses errichtet.

Auf dem Grundriss der ehemaligen Synagoge entsteht eine zweieinhalb Meter hohe Mauer, in der keine Türen vorgesehen sind. In den unzugänglichen Innenraum der hierdurch geschaffenen Skulptur werden Bäume gepflanzt. An der Außenmauer informiert dann eine Inschrift über die jüdische Gemeinde Eberswalde und das ihren Mitgliedern zugefügte Leid und Unrecht.

Am 9. November 2012 wird die Skulptur zusammen mit dem Setzen des letzten Stückes der Mauer um 13 Uhr eingeweiht. Alle Eberswalderinnen und Eberswalder und die Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht teilzunehmen.

„Mit diesem Tag erfährt ein beispielhafter bürgerschaftlicher Prozess der Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerung einen Höhepunkt, der von der Verantwortung der Eberswalde-



rinnen und Eberswalder für ihre Stadt und ihre Geschichte zeugt und für die Zukunft hoffen lässt. Der Innenraum der Skulptur wird durch seine Unzugänglichkeit fortan an den unwiederbringlichen Verlust und das Unrecht erinnern“, erklärt Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Im Jahr 2010 hatte die Stadt Eberswalde gemeinsam mit der Bürgerinitiative 9. November und mit breiter Bürgerbeteiligung nach einem geeigneten Konzept für das Erinnern an die Synagoge gesucht. Die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz hatten dabei mit ihrer Idee eines nicht mehr betretbaren Ortes des Erinnerns überzeugt. Selbst beschreiben die Künstler ihre Idee als: „Ein wachsendes Denkmal - das nie fertig sein wird.“ Der Name der Skulptur „Wachsen mit Erinnerung“ leitet sich hieraus ab.

Der Zugang zu der Veranstaltung führt über das Gelände der Polizei in der Pfeilstraße 9.

Am Abend des 9. November wird um 19 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus das Ensemble Draj ein öffentliches Kon-

zert mit jiddischer Musik geben und diesem historischen Tag einen kulturellen Rahmen verleihen.

Übermorgen Eberswalde – Nachdenken über Zukunft

Wie stelle ich mir Eberswalde im Jahr 2030 vor? Welche Wünsche, Visionen habe ich? Guten-Morgen-Eberswalde, die 272. Ausgabe, blickte mit dem programmatischen Titel „Übermorgen Eberswalde“ in die Zukunft der Stadt. Am Samstag, den 22. September gab es im Paul-Wunderlich-Haus anlässlich der Finissage zur Ausstellung „20 Jahre Stadtsanierung“ einen offenen Gedankenaustausch mit Ausblick auf das Jahr 2030. Mehr als 200 Interessierte nutzten das Forum. Übermorgen Eberswalde lud alle Bürgerinnen und Bürger

zum gemeinsamen Nachdenken über die Zukunft ihrer Stadt ein. Themen wie „Stadt am Wasser“, „Bandstadt adé“ und „Kontakt“ wurden dabei aufgegriffen und weiter gedacht. Die Schnellzeichnerin Marie Jacobi hielt die geäußerten Vorstellungen grafisch fest. Buntgemischt waren die Vorschläge zur Entwicklung Eberswaldes in den nächsten Jahren. So gehörten Wünsche wie grünere Häuserfassaden, und die kulturelle Nutzung des Finowkanals genauso zu den diskutierten Ideen wie ein „Guten Abend Eberswalde“ als

Pendant zum traditionellen Guten-Morgen-Eberswalde. Die Bürger sprachen sich für eine abends belebtere Innenstadt und den Ausbau von Radwegen aber auch die neuerlich Nutzung alter Industriegebäude aus. Die Zeichnungen sind unter www.eberswalde.de/Stadtentwicklung dokumentiert. „Die Ideen werden Eingang in unser strategisches Stadtentwicklungskonzept finden und bei zukünftigen städtebaulichen Planungen berücksichtigt“, erläutert Silke Leuschner, Amtsleiterin für Stadtentwicklung.

Busverkehr Leibnizviertel – Innenstadt an Markttagen

Ab Oktober fährt an den Markttagen ein Pendelbus zwischen dem Leibnizviertel und der Innenstadt. Mit dieser Verbindung wird für die Dauer der Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke über den Finowkanal die Möglichkeit angeboten, ohne lange Fußwege vom Leibnizviertel in die Innenstadt zu gelangen.

Die Linie 863 fährt dann in abgewandeltem Verlauf um 9 Uhr dienstags und freitags entlang der Haltestellen Grabowstraße und Arbeitsamt in die Friedrich-Hegel-Straße, hält am Oberstufenzentrum und der Station Leibnizviertel, von dort zum Markt und dem Karl-Marx-Platz. Zusätzlich wurde eine neue Haltestelle in der Leibnizstraße bei den Wohnterrassen eingerichtet. Ab 12 Uhr fährt die Linie 863 in umgekehrter Richtung.

Die Stadt unterstützt die zusätzlichen Fahrten der Barnimer Busgesellschaft. „Bei aller Freude über unsere zukünftige Stadtpromenade am Finowkanal sind uns die Sorgen und Nöte bewusst, gerade der Bürgerinnen und Bürger, die nicht so gut zu Fuß sind. Wiederholt haben sie mich während meiner Seniorenkaffeestunden auf den beschwerlichen Weg aus dem Leibnizviertel ins Zentrum angesprochen. Deshalb habe ich mich für die neue Busverbindung eingesetzt. Mit dem regelmäßigen Bus an Markttagen kommen wir dem Wunsch entgegen, vom Leibnizviertel bequem in die Innenstadt zu gelangen. Derzeit wird die Leibnitzbrücke im Rahmen der Gestaltung der Stadtpromenade neu gebaut. Im Frühjahr soll die Brücke wieder benutzbar sein.“



Foto: Torsten Stapel

Einwohner- versammlungen 2012

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen.

* **22.10.2012, 18.30 Uhr**, Ortsteil Eberswalde 2, Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel, OSZ II (Aula), A.-v.-Humboldtstr. 40

* **23.10.2012, 18.30 Uhr**, Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a

Aktuelles aus Eberswalde

Vorschläge zur Auszeichnung Ehrenamt

Wer den Einsatz einer Bekannten oder eines Nachbarn für andere herausragend findet, kann helfen, diese zu ehren. Anfang des kommenden Jahres wird Bürgermeister Friedhelm Boginski besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen. Die Arbeitsgruppe Ehrenamt bittet um schriftliche Vorschläge mit aussagekräftiger Begründung. Für eine Auszeichnung ihres Ehrenamts kommen Erwachsene und Jugendliche in Frage, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement Gutes tun, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe kranker und behinderter Menschen, in der Familienförderung, in der Sport- und Kulturförderung, im Umweltschutz oder in anderen Bereichen. Auch Vereine beziehungsweise Initiativen können geehrt werden, ebenso wie Unternehmen, die sich in besonderem Maße

uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen. Die Vorschläge müssen Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer und möglichst auch Alter der auszeichnenden Person enthalten, bei Vereinen oder Initiativen die Kontaktdaten der Verantwortlichen. Auch die vorschlagende Person, Institution oder Initiative sollte ihre Adresse und Telefonnummer angeben. Die Arbeitsgruppe Ehrenamt bittet die Vorschläge in schriftlicher Form an
 Stadt Eberswalde
 Barbara Bunge
 Breite Straße 41-44
 16225 Eberswalde
 oder E-Mail:
 b.bunge@eberswalde.de
bis spätestens zum 30. November 2012 (Poststempel) zu senden.

In den Vorjahren nicht berücksichtigte Vorschläge können in die Auswahl nur dann einfließen, wenn sie erneut eingebracht werden.



Tag der Entscheidung

29. 10. 2012





EBERSWALDER BÜRGERHAUSHALT

IHRE STIMME ZÄHLT.

Holen Sie sich Ihren Stimmtaler. Machen Sie mit und stimmen Sie ab über die Haushaltsideen der Einwohner von Eberswalde. Planen und gestalten Sie aktiv mit und wählen Sie Ihre Favoriten. Die Vorschlagsliste finden Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde.

Wann 29. 10. 2012 | 18.00 Uhr
Wo Paul-Wunderlich-Haus
 Am Markt 1
 16225 Eberswalde

Wichtig bitte den Personalausweis mitbringen

Stadtverwaltung Eberswalde | Breite Straße 41 - 44 | 16225 Eberswalde | www.eberswalde.de

Eberswalder leitet Kreisfeuerwehrverband

Der Kreisfeuerwehrverband hat einen neuen Vorstand gewählt. Der 33-jährige Eberswalder Marcel Schumacher ist nun sein Vorsitzender. „Als Bürgermeister freue ich mich, dass wir nicht nur sehr engagierte Mitarbeiter in unserem Haus haben, sondern viele, die sich ehrenamtlich einbringen. Herr Schumacher ist auch stellvertretender Wehrführer in Sommerfelde. Wir als Stadt werden ihn bei seinen verantwortungsvollen Funktionen nach besten Kräften unterstützen“, würdigte das Stadtoberhaupt

den Feuerwehrmann. Bereits mit 15 Jahren wurde er Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. Schon sein Großvater sei bei der Feuerwehr gewesen. Hauptberuflich arbeitet Marcel Schumacher seit dem Jahr 2007 im Außen- und Ermittlungsdienst des Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde. Für den Kreisfeuerwehrverband hat Schumacher ambitionierte Pläne: „Wir wollen das Verbandsleben wieder aktivieren. Ganz wichtig ist dabei die Unterstützung aller Wehrführer.“



Anwohner-Ideen für den Luisenplatz

Der Luisenplatz an der Schöpfurter Straße soll neu gestaltet werden. Bevor die professionelle Planung in Arbeit geht, bekamen die Anwohnerinnen und Anwohner des Platzes das Wort.

Mitte September nutzten etwa 50 Bewohner allen Alters die Einladung der Stadtverwaltung, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Ideenwerkstatt über die Zukunft des Luisenplatzes fand direkt vor Ort statt.

Hecken und andere Bepflanzungen wurden gewünscht, um den Platz besser zu gliedern und Aufenthaltsbereiche für verschiedene Nutzergruppen anzubieten. Auch wurden mehr Sitzmöglichkeiten und bessere Wegebeziehungen gewünscht. Zudem wirkt die Fläche um den Gedenkstein isoliert und wird nicht genutzt. Ältere Kinder bemängelten, die Klettermöglichkeiten seien ihnen nicht anspruchsvoll genug. Insgesamt könnte der Spiel-



platz interessanter gestaltet werden, waren sich die jüngsten Anwohner in ihren zahlreichen Anregungen einig. Einzelne schlugen eine Liegewiese oder eine figurliche „Luise“ vor.

Auf Karten des Geländes wurden die gesammelten Ideen eingezeichnet. Die Ergebnisse des Werkstatt-nachmittags werden zusammengefasst und bilden die

Grundlage für den weiteren Planungsprozess, in dem sie berücksichtigt werden sollen. Auch das fertige Konzept des zukünftigen Luisenplatzes soll noch einmal mit den Anwohnern diskutiert werden. Sie zeigten sich außerdem bereit, ebenfalls an der Gestaltung mitzuarbeiten. Planung und Bauarbeiten werden mit Fördermitteln aus dem Bundes-Länder-Programm zum Stadtumbau Ost finanziert.

Aktuelles aus Eberswalde



Neue Dezernentin

Regina-Dolores Stieler-Hinz heißt die neue Dezernentin für Bildung, Soziales, Kultur und Sport. Unter 76 Bewerbungen konnte sich die 44-jährige Mutter dreier Kinder durchsetzen. Bürgermeister Friedhelm

Boginski stellte Regina-Dolores Stieler-Hinz nach ihrer Bestätigung durch die Stadtverordnetenversammlung der Öffentlichkeit Ende September vor: „Frau Stieler-Hinz erfüllt unsere Erwartungen und wird unser Team in der Verwaltungsspitze vervollständigen. In ihrem Bereich Bildung und Soziales liegen die großen Herausforderungen in Eberswalde.“

Die neue Dezernentin bringt vielfältige Erfahrungen mit. Sie hat als Journalistin beim Fernsehsender RTL gearbeitet, in der Ruhrgebietsstadt Herne das Sachgebiet Jugendkultur und Kulturelle Bildung geleitet und war verantwortlich für die Teilnahme der Stadt an der Ruhr 2010 als europäische Kulturhauptstadt. „Für mich ist die Bildung eine Herzensangelegenheit, ich möchte Chancengerechtigkeit ermöglichen und dabei auch die Eltern fördern und fordern“, erklärt die künftige Dezernentin.

Anträge zur Förderung von Umweltprojekten

Die Stadt Eberswalde sucht weiterhin gute Ideen zur nachhaltigen Gestaltung von Freiflächen oder für Umweltbildungsprojekte. Dabei werden Maßnahmen zur Aufwertung von Lebensräumen oder zur Umwelterziehung von Kindern in Kitas und Schulen gefördert. Bisher wurden Projekte unterstützt wie die Gestaltung

eines ökologischen Kita-Gartens oder eine Informationsveranstaltung zu Vielfalt und Nutzen von Kulturpflanzen. Weitere Informationen und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Interessenten im Stadtentwicklungsamt bei Severine Wolff (Telefon: 03334/64615, E-Mail: s.wolff@eberswalde.de).

Studentenempfang auf dem Marktplatz



Bürgermeister Friedhelm Boginski und Hochschulpräsident Wilhelm-Günther Vahrson begrüßten die Erstsemester auf dem Marktplatz.

Zum Wintersemester 2012 haben sich 550 Studierende an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gemeldet.

„Herzlich willkommen in Eberswalde! Wir freuen uns auf Sie“, begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Erstsemester. Auf Einladung der Stadt ge-

nossen die Hochschüler ihren ersten Tag in Eberswalde bei Spritzkuchen, Wildpfanne und Bier aus dem Löwenbrunnen. „Aus Eberswalde kommt die Nachhaltigkeit“, empfing der gerade wiedergewählte Hochschulpräsident Wilhelm-Günther Vahrson die Erstsemester zunächst im Haus Schwärzetal. Knapp 2.000 Studierende zählt die Hochschule derzeit.



Buntes Treiben auf dem Marktplatz beim Studentenempfang.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 22. September fand zum Abschluss der vielbeachteten Ausstellung „20 Jahre Stadtanierung“ eine besondere Form des „Guten Morgen Eberswalde“ statt. Unter dem Titel „Übermorgen Eberswalde“ wurden im vollen Saal des Paul-Wunderlich-Hauses viele Gedanken über die Zukunft unserer Stadt ausgetauscht. Es war bewegend, mit welchem großen Einsatz und Ideenreichtum sich die mehr als 200 Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer in die Diskussion einbrachten. Auf dänischen Rathaustüren findet man zuweilen die Inschrift „Keiner weiß so viel, wie wir alle zusammen“. Besser kann man die Bedeutung der Bürgerpartizipation nicht zusammenfassen. Es war und ist mir eine Herzensangelegenheit, Sie, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nicht nur über die Stadtentwicklung allumfassend zu informieren, sondern darüber hinausgehend für eine breite Bürgerbeteiligung zu motivieren. Umso dankbarer bin ich, dass Sie so zahlreich und mit hohem Engagement an diesem Prozess mitarbeiten. Ein weiteres gutes Beispiel hierfür sind die jüngsten Einwohnerversammlungen, in denen Sie der Verwaltung wertvolle Hinweise und Anregungen gegeben haben. Auch die stark zunehmende Beteiligung am Bürgerhaushalt, der erstmalig in Form eines Bürgerbudgets durchgeführt wird, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In diesem Jahr sind von 74 Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 94 Vorschläge im Rathaus eingegangen. Das sind mehr, als in den bisherigen Bürgerhaushalten zusammen. Jetzt gilt es, die zu realisierenden Vorschläge zu bestimmen. Hierzu lade ich Sie herzlich zum „Tag der Entscheidung“ am 29. Oktober ins Paul-Wunderlich-Haus ein. Beginnend um 18 Uhr können Sie dann für Ihre Favoriten stimmen. Gestalten Sie mit und geben Sie Ihr Votum ab. Ich freue mich auf einen interessanten Abend.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Kurz notiert

- * **Stadtführung**
27. Oktober, 10.30 Uhr
Herbstspaziergang durch die Altstadt mit Fr. Schmidt
Start: Tourist-Information, Steinstraße 3
- * **Gespensterparty im Zoo**
27. Oktober, 14-18 Uhr
Am Wasserfall 1
Telefon: 03334/22733
www.zoo-eberswalde.de
- * **Kleine Galerie im SparkassenForum**
14. November, 19-30 Uhr

Ausstellungseröffnung
„Übers Wasser“
Gudrun Fischer-Bomert

- * **Das KLEINE Konzert im Rathaus**
30. November, 16.30 Uhr
Martha Pfaffeneder,
Internationale Weihnachtslieder
Karten: Tourist-Information
Telefon: 03334/64520

Weitere Informationen unter
www.eberswalde.de/kulturkalender

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robby Segebarth, Kontakt siehe Herausgeber
Verantwortliche Redakteurin des nichtamtlichen Teils: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unangeforderte eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/5530426

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse bis Ende November 2012

- * Stadtverordnetenversammlung:
25. Oktober, 22. November, 18 Uhr
- * Hauptausschuss: **15. November, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft:
30. Oktober, 6. November, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt:
6. November, 27. November, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:
7. November, 28. November, 18.15 Uhr
- * Ausschuss für Finanzen: **8. + 29. November, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:
13. November, 18.15 Uhr
- * Rechnungsprüfungsausschuss: -
- ** Gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse mit anschließender Sitzung des Ausschusses Bau, Planung und Umwelt

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

ANZEIGEN



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig von 01/2012 - 12/2012

2012 WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - Schlüsseldienst Barnim
 - 3 %** TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
 - Kraft & Kraft GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - 4 %** Restaurant „Palmenhof“
 - Juwelier Elling
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - 5 %** Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
 - 6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - World of Colour • Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - 10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Augenoptik Fischer
 - Augenoptik Hoffmann & Ewert GmbH (außer Aktionen und Finanzierungen)
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - 15 %** OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
- Gültig: 03.2012 – 12.2012
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnungen des Monats

Jenny-Marx-Weg 9 in Nordend

- 3. Etage – ca. 67 m² – saniert
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 565,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
- sanierte und modernisierte Wohnung im Stadtteil Nordend
- schöne, große und helle Wohnräume
- großer Balkon mit Weitblick
- modernes Bad mit Badewanne
- fußläufig 3 Minuten zum O-Bus und zu kleinen Verkaufseinrichtungen
- Kita in unmittelbarer Umgebung
- kostenfreie Stellplätze vorhanden

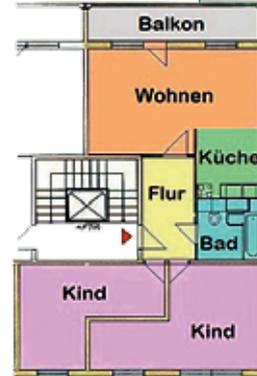


Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Ansprechpartner: Frau Ute Morgenstern, Telefon: 03334/302252

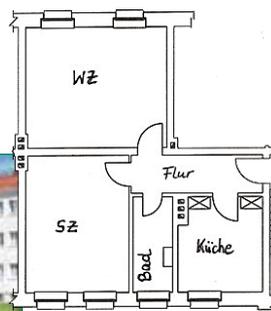
Schöne modernisierte 3-Raum-Wohnung mit Ausblick!

Mit Aufzug



Erstbezug nach Komplettumbau

Wunderschöne 2 - Raum-Wohnung



Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!

Ansprechpartner: Frau Anja Hentze, 03334/302248

Heegermühler Straße 51 in Westend

- 3. Etage – ca. 53 m² – saniert
- 2-Raum-Wohnung
- **Miete: 425,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
- alle Zimmer sind hell und freundlich und separat vom Flur aus begehbar
- ein ruhiger Innenhof lädt zum Verweilen ein
- zur Wohnung gehört ein Keller
- ein Stellplatz oder ein überdachtes Carport kann im Innenhof angemietet werden
- Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten sowie Nah- und Fernverbindungen sind fußläufig zu erreichen

Neues von den Bürgels

Was ist für mich positiv, was negativ?

Wann überschreitet jemand an mir eine Grenze?

Ich sage selbstbestimmend NEIN!

Ich hole Hilfe!

Vielen Dank dem DREIST e.V. und den Frauen um Anke Sieber für die gelungene Wanderausstellung „Echt Klasse!“ zum 15-jährigen Bestehen des Vereins, gemeinsam mit dem Präventionsbüro PETZE in Schleswig-Holstein, welches im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Kultur und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen dort arbeitet. In kurzen, aber prägnanten Grußworten, Frau Schallat und Frau Sieber, wurde die Vereinsarbeit gewürdigt und unsere 12 Kinder aus den

Jahrgangsstufen 2, 3 sowie 5 und 6 waren höchst erfreut, das symbolische rote Band gemeinsam durchtrennen zu dürfen. Damit war die Ausstellung symbolisch eröffnet. Die Mädchen und Jungen nahmen sofort alle Angebote in Beschlag, bis zur letzten Minute. Immerhin waren wir volle 120 Minuten in der Eberswalder Stadtbibliothek aktiv, ein Dank auch an Frau Bolte - Leiterin der Bibliothek für ihre Worte und die Räumlichkeiten - und dies in immer wieder wechselnden Gruppen. Mal zu zweit oder auch zu viert, gerade so wie es passte, oder wie jemand wieder etwas Neues entdeckte und sich den anderen mitteilte. Auch gab es tolle Emotionen auf dem Jubelthron! Wir empfehlen jeder Besucherin und jedem Besucher, es ruhig einmal auszuprobieren.

Die Ausstellung ist interaktiv und selbstbestimmend wahrzunehmen, alle Sinne werden angesprochen und die Kinder können sich angstfrei auf sich selbst und auf ihr Empfinden besinnen, werden in ihrem ICH gestärkt! Ach ja, da war auch noch die trommelnde Musikerin, Frau Beate Gatscha aus Berlin, mit kraftvollen Rhythmen, passend zum Anliegen der Vereinsarbeit, zu der sich unsere Kinder sofort hingezogen fühlten, und z. B. Paul-Lukas brachte ein gutes Taktgefühl in seine ersten Darbietungen ein. Wer mal schauen möchte, wie es uns, und das waren Kevin Schlausch, Tabea Schollmeier, Florian Rümmler, Dennis König, Bennet Drämel, Jasmin Baetke, Alina Lange, Paul-Lukas Meier, Nico Martins, Fran-



ziska Runge, Frau Schneider, Frau Andrea Gräfe und Frau Petra Eilitz so während der Ausstellung ergangen ist, kommt doch einfach in unser Haus, in die zweite Etage. Eine Schautafel zeigt kleine Schnappschüsse für Sie von uns!

Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Petra Eilitz, Schulleiterin und Andrea Gräfe, Projektleiterin, Sonderpädagogin



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

betreuen vermieten
bauen verwalten

Rollstuhlgerechte Wohnung

WHG Eberswalde unterstützt Familie nach einem Schicksalsschlag

Nach einem schweren Schicksalsschlag geht es für die Familie Lamprecht aus Eberswalde wieder aufwärts. Nachdem bei Tochter Sandra ein Tumor im Kopf, der auf den Sehnerv gedrückt hatte, festgestellt wurde, veränderte sich das Leben der Familie schlagartig. Infolge des Tumors verlor Sandra das Augenlicht und ist seit dem auf den Rollstuhl angewiesen. Eine Herausforderung für die Familie, denn die bisherige Wohnung war nicht rollstuhlgerecht. „In unserer alten Wohnung mussten wir die Greifringe am Rollstuhl abmachen, weil die Türen zu klein waren und wir nicht durchgekommen sind. Auch das Bad war nicht groß genug, dass wir mit dem Rollstuhl dort drehen konnten“, erzählt Ingrid Lamprecht.

Mit Unterstützung der WHG Eberswalde wurde nach einer geeigneten Wohnung gesucht. Nach drei Jahren



WHG-Rollstuhlwohnung

und mehreren Versuchen fand man sie in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Seit dem Sommer wohnt die Familie in der geräumigen 3-Raum-Wohnung. Zuvor wurde sie umfassend umgebaut.

„Wir haben die gesamte Wohnung als behindertengerechte Wohnung ausgebaut. Die Badtür wurde verbreitert, damit auch der Zugang mit dem Rollstuhl möglich ist. Auch das Bad selbst wurde umgebaut mit behindertengerechter Dusche und einer Badewanne, für etwas Luxus für die Mutti“, sagt WHG-Kundenbetreuerin Madeleine Preuß-Wendt. Die neue Wohnung hat das Leben der Familie einfacher gemacht. Der Rollstuhl kommt nun ohne Probleme durch die Wohnung und ein besonderer Vorteil ist die neue Rampe vor dem Haus. Ohne größere Kraftanstrengungen kann die Familie nun die Wohnung erreichen.

Sportliche Spendenaktion



Liebe Sponsoren,
die Schüler der GS
Schwärzensee bedanken
sich bei Ihnen für die
schönen Sportgeräte.
Schöne Grüße Schüler
der GS Schwärzensee

Foto: Matthias Schödel
Sport-Fotografie Verlag • www.gfm.de
Tel. 03045 319

WHG
Dorfstraße 09
16227 Eberswalde

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten:
Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



**Zweckverband
für Wasser-
versorgung und
Abwasser-
entsorgung
Eberswalde**

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Vorstandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

**Kita Spielhaus sagt: Danke!
Spielhaus-Labor mit Forscherfest eröffnet**

Am 7. September 2012 herrschte trotz des schlechten Wetters in der Kita Spielhaus Tornower Straße 62 Festtagsstimmung, denn die Einrichtung feierte ihr „Forscherfest“ mit allen Kindern, Eltern, Erziehern/innen und den vielen Helfern. Nicht erst seit dem die Kita das „Entdeckerprofil“ ihr Eigen nennt, wird in der Kita experimentiert und geforscht. Seit 2007 schwappte durch die Verbindung zur Berg-Universität Freiberg/Sachsen der Gedanke des „Haus der kleinen Forscher“ durch unsere Kita. Als das Thema dann hier in Brandenburg bekannt wurde, waren wir schon mit vielen Ideen und Informationen versorgt. Zwei Mitarbeiter der Einrichtung nahmen an den Schulungen teil und die Kita Spielhaus wurde im Mai 2011 die erste Eberswalder Kita, die sich „Haus der kleinen Forscher“ nennen durfte. Außerdem sind wir bei der landkreiseigenen Initiative „ErneuerBAR“ als Partner mit dabei, ebenso bei der bundesweiten Initiative „Leuchtpool“, die speziell den Elementarbereich anspricht.



Einblicke in eine andere Welt: Was mit dem bloßen Auge nicht sichtbar ist, wird mit dem Blick durch das Mikroskop zum Greifen nah.

Was lag da näher als damit zu beginnen, sich Gedanken über das Anschaffen eines Labores zu machen. Der letzte Impuls für die Schaffung eines Labores war der Bildungstag der Eberswalder Kitas im März 2012. Danach wurde ein Konzept erarbeitet und sofort mit der Umsetzung begonnen. Es wurde gemalert, gefliest, getischelt und vieles mehr. Viele Mitdenker und Helfer zogen an einem Strang und so konnte unser Spielhaus-Labor zum Forscherfest zur Zufriedenheit aller eröffnet werden. Über 120 Kinder und Eltern nahmen an der Labor-

führung von Tim Tetzlaff und Paul-Leon Vorpahl (beide 10 Jahre und mit Leib und Seele „Forscher“) teil. Das gesamte Angebot an diesem Festtag drehte sich um Experimente für alle Altersgruppen aus den Gebieten Luft, Wasser, Sprudeltage und Licht. Unser Patenbetrieb - der ZWA - stand uns mit Labortechnik, Vulkananimation und vielem mehr, helfend zur Seite.

Dafür und für viele schöne, durch den ZWA gestaltete Ferientage, sagen wir an dieser Stelle herzlich DANKE.

*Britta Schulz
Leiterin Kita Spielhaus*



Endlich ist es soweit: Ulricke Gerike, Stadt Eberswalde, und Britta Schulz, Leiterin Kita „Spielhaus“, eröffnen feierlich das „Forscherfest“.



Experimentieren, probieren und nachfragen: Kinder haben einen großen Wissensdurst, den sie jetzt in ihrem Kita-Labor stillen können.

Stiftung Warentest / VFEW stellen fest:

**Mineralwasser nicht unbedingt gesünder
als Leitungswasser**

Stilles Mineralwasser aus der Flasche muss nach einer neuen Studie der Stiftung Warentest nicht besser oder gesünder sein als Leitungswasser. „Es gibt unter den 29 untersuchten Mineralwässern keines, das ich wirklich empfehlen kann“, sagte Projektleiterin Birgit Rehlender. Jedes hätte seine Mängel. Im Test hätten die einen Mineralwässer nur wenig Mineralstoffe geboten, andere hätten sich nicht für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem geeignet. Es habe auch Kennzeichnungsmängel oder leichte Geschmacksfehler gegeben.

Leitungswasser als Trinkwasser spare nicht allein das Schleppe von Flaschen, sagte Rehlender. Es steckten manchmal sogar mehr Mineralstoffe darin als in natürlichem Mineralwasser. Dazu sei Leitungswasser billiger. Im Discounter koste ein Liter stilles Mineralwasser 13 Cent, das Kölner Trinkwasser sei zum Beispiel für 0,3 Cent pro Liter zu haben. Die detaillierten Ergebnisse der Studie sind in der Zeitschrift „test“ (Ausgabe 07/2012) veröffentlicht. Der Verband für Energie- und Wasserwirtschaft (VFEW) fühlt sich durch den Test in sei-

ner Auffassung bestätigt, dass Trinkwasser zu den gesündesten Lebensmitteln in Deutschland gehört. Die Trinkwasserversorgung sowie die Arbeit der Wasserversorger sorgten dafür, dass das Trinkwasser stets den höchsten Qualitätsanforderungen entspricht, sagte Wolfgang Eisele, Vizepräsident des VFEW. Die Tatsache, dass in Deutschland sowohl im Privathaushalt als auch auf der Arbeit jederzeit in beliebiger Menge verfügbar ist, sei in diesem Zusammenhang ein weiteres tragendes Argument. (Quelle: EUWID Wasser und Abwasser 27.2012)

Im Verbandsgebiet des ZWA führten die hydrogeologischen Eigenheiten der eiszeitlich geprägten Landschaft zu einem fast unerschöpflichen Vorrat an außergewöhnlich guten Grundwasserleitern. Das Rohwasser bedarf zu seiner Aufbereitung keiner Behandlung mit Zusatzstoffen. Lediglich Eisen und Mangan wird aus dem Rohwasser herausgefiltert. Für die Förderung, Aufbereitung und Verteilung von einem Liter Trinkwasser berechnet der ZWA rund 0,2 Cent und zählt damit zu den preiswertesten Wasserversorgern in Brandenburg. Dies ist das Ergebnis des aktuellen landesweiten Kennzahlenvergleichs.

ZWA sagt: Danke!



V.l.n.r.: Volker Pagerl, Leitender Ingenieur Trinkwasser, Frank Hanisch, Personalratsvorsitzenden, Christiane Hampel, Gert Bobermin, Verbandsvorsteher Wolfgang Hein

Verbandsvorsteher Wolfgang Hein sprach anlässlich der Dienstjubiläen der Mitarbeiter, Gert Bobermin (45-jähriges Dienstjubiläum) und Frank Hanisch (35-jähriges Dienstjubiläum), seinen besonderen Dank aus. Beide Mitarbeiter haben bereits ihre Ausbildung beim Rechtsvorgänger des ZWA gemacht und sind diesem seither treu.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 5. November** Bert Schwalbe, Basdorf, 62. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 14. November** Norbert Herrmann, Eberswalde, 62. Geburtstag – Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde

Geburtstage

- 17. Oktober** Jörg Bültmann, Bernau, 45. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 25. Oktober** Michael Salomon, Lindenberg, 60. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 30. Oktober** Karl-Heinz Ketzler, Schwanebeck, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung
- 6. November** Klaus Gebhardt, Eberswalde, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 7. November** André Storost, Ladeburg, 40. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 9. November** Ronald Reiter, Wandlitz, 50. Geburtstag – Raumausstatter & Sattler-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 10. November** Andy Veronelli, Bernau, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 17. November** Melanie Gustmann, Finowfurt, 30. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldener Meister

- 24. Oktober** Horst Lißner, Stellmachermeister, Finowfurt

Traditionelle Gesellenfreisprechung



Die „frisch gebackenen“ Zimmerergesellen mit dem Innungsobermeister Mike Bensemann und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lutz Bäsig.

Am 15. September 2012, dem „Tag des Handwerks“, war es wieder soweit. Traditionell wurden in der Maria-Magdalenen-Kirche Auszubildende in handwerklichen Berufen zu Junggesellen freigesprochen. Der Vorsitzende der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde Pfarrer Hans-Peter Giering hielt in diesem Jahr die Festrede und der Bürgermeister der Stadt Eberswalde Friedhelm Boginski nutzte die feierliche Stunde, um Grußworte an die Junggesellen zu richten. An den Prüfungen haben insgesamt 106 Lehrlinge teilgenommen, 80 Auszubildende haben nach einer 3 bzw. 3 ½ jährigen Ausbildung die Prüfungen mit Erfolg bestanden, das sind 75 %. Kreishandwerksmeister Uwe Manke hat u.a. Bäcker, Friseure, Tischler, Zimmerer und Maler Kraft seines Amtes zu Gesellen und Gesellinnen freisprechen.

Auch dieses Mal wurden Gesellen für gute Prüfungsleistungen ausgezeichnet: Der Bäckergeselle Brian Villwock aus Eberswalde, der bei der Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH („Märkisch Edel“) gelernt hat. Sowie die Friseurgesellin Christin Harder aus Basdorf, die ihre Ausbildung im Friseursalon Susi’s Haarmonie in Wandlitz erfolgreich beendet hat.

Bilder von der Gesellenfreisprechung sind im Internet unter www.kh-barnim.de - Aktuelles, Rückblick - und auf unserer Facebook-Seite eingestellt.



Die Friseurgesellin Christin Harder bekam die Auszeichnung von Michael Nesener (Mücherner Verein) überreicht.



Der stellvertretende Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim Bernd Hakenbeck und Uwe Wenglewski (Signal Iduna) zeichnen den Bäckergesellen Brian Villwock aus.



Der Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim Ringo Becker und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Nico Beyer sprechen 2 junge Männer zu Kfz-Mechatronikern frei.

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Waldstraße 6,
16225 Eberswalde

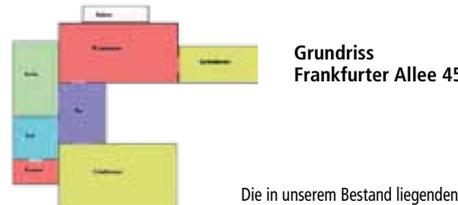
Etage 2. OG/links
m² 44,88
Kaltmiete 229,47 € (zzgl. Einbauküche: 11,35 €)
zzgl. Nebenkosten 98,00 €
Kautions 688,41 €
bezugsfertig 01.11.2012
Voraussetzung -
Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug

4-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 45,
16227 Eberswalde

Etage 5. OG/rechts
m² 68,40
Kaltmiete 328,32 € (zzgl. Einbauküche: 8,95 €)
zzgl. Nebenkosten 160,00 €
Kautions 984,96 €
bezugsfertig 01.12.2012
Voraussetzung -
Ausstattung gemalert, Balkon, Einbauküche, Aufzug



Grundriss Waldstraße 6



Grundriss Frankfurter Allee 45

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Die koronare Herzkrankheit erkennen und behandeln

Schwerpunkt im „Herzmonat November“

Im November laden die Krankenhäuser der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Barnim und der Deutschen Herzstiftung zu Informationsveranstaltungen über die „Koronare Herzkrankheit“ ein. Jetzt schon können sich Betriebe, Schulen und alle Interessierten zu kostenlosen Reanimationskursen anmelden.

Bei 85 Prozent aller lebensbedrohlichen „Herzattacken“ tritt zuerst ein sogenanntes Kammerflimmern auf. Ein Defibrillator kann die elektrische Erregung im Herzen unterbrechen. Seit einigen Jahren findet man Defibrillatoren an vielen öffentlichen Orten, wie Bahnhöfen oder Einkaufszentren. Doch viele scheuen vor einer Anwendung zurück, weil sie glauben, die Geräte nicht bedienen zu können. Oft besteht auch Unsicherheit in Fragen der Ersten Hilfe.

Ärzte und Fachkräfte der GLG-Krankenhäuser und vom Ret-

tungsdienst Barnim bieten deshalb im „Herzmonat“ November Schulungen an, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dabei kann die Handhabung von Defibrillatoren und die Reanimation an Puppen – zum Beispiel mittels Herzdruckmassage – geübt werden.

Drei Termine für Kurse stehen bereits fest – am 5., 6. und 9. November von 10 bis 12 Uhr sowie von 15:30 bis 17 Uhr im EBU-Zent, Am Krankenhaus 12, in Eberswalde. Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer 03334/69-1508. Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Das Angebot richtet sich insbesondere auch an Schulen und Betriebe. Nicht nur in Eberswalde, auch an den Standorten der GLG in Angermünde, Prenzlau und Wolletz können Kurse durchgeführt werden.

„Ein Herzinfarkt erfordert unverzügliches und umsichtiges Handeln zur Lebensrettung“, sagt PD Dr. med. habil Hartmut Goos,

Chefarzt der III. Medizinischen Klinik im Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde. „Wir wollen mit unseren gemeinsamen Informations- und Schulungsangeboten dazu beitragen, dass die Menschen mehr über die Erkrankungsrisiken erfahren und für den Notfall besser gerüstet sind.“

Eine große Auftaktveranstaltung zum „Herzmonat“ unter dem Motto „Herz in Gefahr – Koronare Herzkrankheit erkennen und behandeln“ wird am Sonntag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr, im Paul Wunderlich Haus am Eberswalder Markt stattfinden.



Im Eingangsbereich des Krankenhauses wird an den berühmten Arzt und Nobelpreisträger Werner Forßmann erinnert, der in dem Eberswalder Krankenhaus die moderne Herzmedizin begründete.



Das Werner Forßmann Krankenhaus verfügt über ein modernes Herzkatheterlabor. Hier finden Herzuntersuchungen und Herzoperationen statt. Der Begründer der Herzkathetertechnik, Prof. Werner Forßmann, wurde zum Namensgeber des Krankenhauses, weil er hier 1929 in einem Selbstversuch den Grundstein für die Einführung dieser Methode legte und später dafür den Medizin-Nobelpreis erhielt.

Was ist eine koronare Herzkrankheit?

Es handelt sich um eine Erkrankung der Herzkranzgefäße (Koronararterien).

- Typische Zeichen sind
- Unwohlsein,
 - Herzrasen und
 - ein Engegefühl in der Brust.

Eine wichtige Ursache sind Ablagerungen an den Gefäßwänden (= Arteriosklerose, umgangssprachlich auch „Arterienverkalkung“).

Die Ablagerungen führen zur Versteifung der Gefäßwände und einer Verminderung des Gefäßquerschnitts.

Beim Fortschreiten der Erkrankung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für

- Herzrhythmusstörungen,
- Herzinsuffizienz,
- Herzinfarkt und
- plötzlichen Herztod.

Der Herzinfarkt ist weltweit die häufigste Todesursache.

Herz in Gefahr

Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung



Priv. Doz. Dr. med. habil. Hartmut Goos lädt alle Gesundheitsinteressierten am 4. November zum Auftaktsymposium im „Herzmonat November“ in das Paul Wunderlich Haus am Eberswalder Markt ein. Der Herzspezialist leitet als Chefarzt die Medizinische Klinik III des Werner Forßmann Krankenhauses.

Koronare Herzkrankheit erkennen und behandeln
Symposium für alle Gesundheitsinteressierten (Eintritt frei)

Auftaktveranstaltung zum „Herzmonat November“ der Deutschen Herzstiftung, durchgeführt von der Medizinischen Klinik III des Werner Forßmann Krankenhauses mit Unterstützung von Landrat Bodo Ihrke

- Vorträge, Gesundheitstipps, Möglichkeiten zur praktischen Reanimationsübung
- Leitung: Chefarzt PD Dr. med. habil. Hartmut Goos

4. November von 10 Uhr bis 12 Uhr
Paul Wunderlich Haus, Am Markt 1, Eberswalde

Herz außer Gefahr

Kostenlose Reanimationsschulungen

in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Barnim und der Deutschen Herzstiftung

Anmeldung ab sofort möglich!

- 5., 6. und 9. November
- 10 bis 12 Uhr und 15:30 bis 17 Uhr
- EBU-Zent, Am Krankenhaus 12, Eberswalde
- Telefonische Anmeldung: 03334/69-1508
- Weitere Kurstermine für Schulen, Betriebe etc. sind nach telefonischer Absprache möglich.



Bescheid wissen, heißt Leben retten. Reanimationsübungen helfen, im Notfall richtig zu handeln. Im November werden zahlreiche Kurse kostenlos angeboten. Jeder kann teilnehmen.

Aktuelles aus Eberswalde

Citymanagement

Unterstützen Sie den Weihnachtsmann

Weihnachten ist die Zeit der großen und kleinen Wünsche – in einer gemeinsamen Aktion der Rathauspassage Eberswalde, der GBFSE mbH, des Partner für Gesundheit e.V. und des Citymanagements Eberswalde findet daher zum verkaufsoffenen Sonntag am 23. Dezember 2012 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in der Rathauspassage eine Weihnachts-Tombola statt. In gemütlichem Rahmen sollen kleine Geschenke an Kinder bis 10 Jahre verlost werden. Damit wir am 4. Advent in zahlreiche strahlende Kinderaugen schauen können, benö-

tigen wir Ihre Hilfe! Beteiligen Sie sich mit der Spende kleiner kindgerechter Geschenke – Bücher, Spielzeug, Schulmaterial, geeignete Gutscheine – an der Tombola. In einem Flyer wird die Aktion mit dem Hinweis auf den verkaufsoffenen Sonntag in Eberswalde beworben. Alle Unterstützer der Tombola werden benannt und haben die Möglichkeit, eigene Ak-

tionen zum verkaufsoffenen Sonntag bekannt zu geben. Die Geschenke können bis zum 26. November 2012 unverpackt abgegeben werden. Weitere Informationen zur Weihnachts-Tombola sowie zu den Geschenkannahmestellen erhalten Sie beim Citymanagement Eberswalde.



Kontakt zum Citymanagement Eberswalde:

Jeannette Lehmann
Telefon 0179/6815738
info@citymanagement-eberswalde.de



Neue Kampagne „Spontan für Eberswalde“

Die Freiwilligenagentur startete zum Empfang der neuen Studierenden auf dem Marktplatz am 27. September 2012 eine neue Kampagne. Angesprochen sind vor allem Menschen, die für eine längerfristige ehrenamtliche Tätigkeit keine Zeit haben, sich aber ab und zu gerne engagieren möchten.

Unter dem Motto „Spontan für Eberswalde“ kann man sich unverbindlich in die Datenbank der Freiwilligenagentur aufnehmen lassen. Wenn es Anfragen für ein Kurzzeit-

Ehrenamt zum Beispiel für die Unterstützung einer kulturellen Veranstaltung oder eines Einsatzes im Naturschutz gibt, bekommt man eine Email oder eine SMS. Nur wenn man am gefragten Tag Zeit und Lust hat mit zu machen, kann man sich bei der Freiwilligenagentur melden, ansonsten klappt es vielleicht beim nächsten Mal. Das Angebot traf bei den Studierenden auf offene Ohren, sind sie doch oftmals durch das Studium ziemlich ausgelastet aber trotzdem auch interessiert, sich als Freiwillige

zu engagieren und spontan zu helfen. Nähere Informationen zu den aktuellen Angeboten der Freiwilligenagentur und die Möglichkeit, sich in die Datenbank einzutragen finden sie unter: www.freiwillig-in-eberswalde.de

Kontakt Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Freiwilligenagentur Eberswalde
Eisenbahnstraße 3,
16225 Eberswalde

Katja Schmidt
Telefon: 03334/2594959

Zoo Eberswalde heizt autark

Am 28. September nahm Zoodirektor Bernd Hensch die neue Heizung pünktlich zu Beginn der Heizperiode in Betrieb. Über 150 freiwillige Helfer hatten während des Sommers die 1.600 Meter Wärmeleitungsrohre auf dem 15 Hektar großen Gelände verlegt. Dabei wurden 51 Tierhäuser angeschlossen. „Das alles bei laufendem Betrieb und ohne Beschwerden zu meistern ist eine Wahnsinnsleistung“, würdigte der Zoodirektor den Arbeitseinsatz. „Wir heizen im Eberswalder Zoo ab sofort selbständig. Die Stadt hatte versprochen, das bis zum Beginn der Heizsaison zu

leisten. Es ist ihr Verdienst, dass wir dies einhalten konnten“, bedankte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski bei allen Helfern. Zusammen mit ihnen nahm das Stadtoberhaupt offiziell den neuen Holzscheidvergaser auf dem

Versorgungshof des Zoo in Betrieb. Dieser liefert zusammen mit einem Blockheizkraftwerk bereits die nötige Wärme für die Zootiere. Die Stadt Eberswalde investierte 700.000 Euro in die neue Heizanlage.



Bei der Inbetriebnahme des neuen Holzscheidvergasers im Zoo packten viele Helfer mit an.

9. Internationales Filmfest Eberswalde

Vom 6. bis zum 13.10. stand das Paul-Wunderlich-Haus wieder ganz im Zeichen der Provinz. Die inzwischen 9. Ausführung des internationalen Filmfestes Eberswalde mit dem programmatischen Untertitel „Die Provinziale“ zeigte in diesen acht Tagen Animations- und Kurzfilme sowie Dokumentationen. Aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln näherten sich die Filme dem Thema Provinz, griffen Themen wie Landchaftsnutzung, Flucht, Zusammenleben und Berühmtheit auf. Wieder hatten die Beiräte ganze Arbeit geleistet und aus über 800 internationalen Einsendungen ein Programm zusammengestellt, das eine äußerst relevante Beschäftigung mit der Provinz, ihren Stärken, Schwächen und ihrer Zukunft darstellte. Die Jurypreise in den Kategorien Kurzspielfilm und Animation gingen an die Beiträge Glasgow (Polen) bzw. Oh Willy (Belgien), im Bereich Dokumentarfilm, der Königsklasse, prämierte die Jury den Film „Fremd“ von Miriam Fassbender (Deutschland). Fremd ist eine intensive Dokumentation über einen Fluchtversuch von Mali nach Europa und thematisiert die starken regionalen Gefälle weltweit. Die Stadt Eberswalde unterstützt das Filmfest nicht nur aus Mitteln der Kulturförderung, sondern hatte in diesem Jahr erstmals einen Publikumspreis für die Kategorie Dokumentarfilm ausgelobt.



Der von der Stadt Eberswalde gestiftete Publikumspreis Dokumentarfilm ging an Bernard Weber und Martin Schilt für „Die Wiesenberger“.

Diesen gewann die schweizerische Produktion „Die Wiesenberger“, eine Dokumentation über einen Jodelchor, der zu unerwarteter Berühmtheit kommt und dadurch vor einer Zerreißprobe steht zwischen Showbusiness und Fortsetzung des gewohnten Lebens. Das Filmfest ist ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders und nicht zuletzt durch den Medienpartner RadioEins weit über die Grenzen Eberswaldes bekannt. Mit dem Festivalclub bietet die Provinziale nicht nur Cineasten ein anregendes Programm. Die Veranstaltungen im Anschluss an die Filme waren ein Angebot auch für diejenigen, denen andere künstlerische Sparten noch mehr bedeuten als der Film. Mit Recht lässt sich sagen: Die Provinziale ist alles, nur nicht provinziell. 2013 wird das Filmfest Provinziale vom 5. bis 12. Oktober stattfinden.

Vollsperrung

Für den Straßenbau auf dem Karl-Marx-Platz ist es erforderlich, die Straße von der Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Eisenbahnstraße von Oktober voraussichtlich Samstag, den 22. Dezember 2012, für den gesamten Verkehr zu sperren. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Vollsperrung zu beachten.

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für November 2012:

06.11.2012	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
13.11.2012	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11-12 Uhr
20.11.2012	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
22.11.2012	Schöpfungstraße (Ost)	11-12 Uhr
27.11.2012	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
29.11.2012	Schöpfungstraße (West)	11-12 Uhr

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
 (Eingang von Judenstr.)
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
 Mi 14-16 Uhr,
 Fr 9-11 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/236987
 Fax: 03334/22026
 E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
 Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Mike Pfister
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/282141
 Fax: 03334/380034
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/835072
 Fax: 03334/366152
 Funk: 0172/7825933
 E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de
 Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Richard Bloch
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
 sowie nach telefon. Vereinbarung
 Telefon: 03334/22246
 Fax: 03334/378116
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
 Internet: www.spd-eberswalde.de
 www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/818606
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
 Telefon: 03334/384074
 Fax: 03334/384073
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de
 Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
 16227 Eberswalde
 Ansprechpartner: Günter Schumacher
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
 Telefon: 03334/33019
 E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
 Fraktionsbüro: Talweg 8, 16225 Eberswalde
 Fax: 03334/237664
 E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Das neu beschlossene Bürgerbudget wird von den Eberswalder Einwohnern angenommen. Mit 94 eingereichten Vorschlägen wurden die Erwartungen übertroffen, davon mussten leider 27 zurückgewiesen werden, da sie nicht in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die überwiegende Mehrheit der Vorschläge bezieht sich auf Bauprojekte, etwa Sanierungen von Radwegen, Straßen und Plätzen. Dicht gefolgt von dem Verlangen nach Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet und einigen sehr interessanten Vorschlägen zur Förderung einzelner Projekte. Diese Vorschlagsliste gibt Aufschluss darüber, dass die Bürger so schnell wie möglich eine weitere Sanierung des Verkehrswegenetzes wünschen. Die Stadt ist jedoch in diesem Punkt an die Grenzen der Finanzier-

barkeit gekommen. Wenn der Bund und die Länder sich nicht endlich zu einer gerechteren Verteilung der Steuermittel bereit erklären, wird auch die Stadt Eberswalde in finanzielle Bedrängnis kommen und im Baubudget (wie überall) sparen müssen. Die Bürger fordern eine komfortable, schöne Stadt. In der Tat besteht hier noch Handlungsbedarf, nicht nur Sitzmöbel, sondern auch zusätzliche Papierkörbe wären in Betracht zu ziehen. Auf jeden Fall kann man gespannt sein, welche Vorschläge davon realisiert werden. Allen Einreichern von hier vielen Dank und viel Erfolg am 29.10.2012.

Conrad Morgenroth, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Sitzungen der SPD-Fraktion im September waren ganz unterschiedlich geprägt. Während in ersterer Frau Barbara Bunge, Referentin für soziale Angelegenheiten (gleichzeitig Behinderten- und Gleichstellungsbeauftragte), und die Initiative FreiRaum als Gäste die Fraktion besuchten, galt der zweite Fraktionstermin verstärkt der internen Diskussion und Abstimmung zukünftiger Beschlüsse und Anfragen. Frau Bunge berichtete über ihre Arbeit als Referentin für soziale Angelegenheiten, stellte der Fraktion insbesondere ihre Schwerpunktsetzungen vor, erläuterte und betonte die Zusammenarbeit mit anderen Stellen im sozialen Bereich.

Die Initiative FreiRaum warb für ihr Konzept einer freien Kultureinrichtung und erläuterte dieses. Generell steht die Fraktion den Ideen und dem Engagement sehr offen gegenüber und empfahl den Vertretern der Initiative, etwa auf die WBG zuzugehen und auch über eventuell nicht-herkömmliche Modelle eines „freien Raumes“, wie z.B. Housekeeper-Modelle, nachzudenken. Eine Anfrage zur Hundezählung reichte die Fraktion im September im Finanzausschuss ein und diskutierte auf der zweiten Septembersitzung intern weitere Anfragen und Anträge. So wird etwa eine Anfrage zum alten Freibad vorbereitet.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Gebührensatzung der Kindertagesstätten

Die CDU-Fraktion hat sich für eine Verpflegungspauschale in den Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft eingesetzt. Die in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012 beschlossene Änderung der Gebührensatzung beinhaltet auch die Einführung einer Verpflegungspauschale, die für die Eltern und für die Verwaltung vorteilhaft ist. Für die Verrechnung gilt z. B. der Tagesgrundpreis für eine Volltagsverpflegung in Höhe von 3,25 EUR und für eine Mittagsverpflegung von 1,80 EUR.

Bei Anwesenheit des Kindes von weniger als 200 Tagen im Kalenderjahr kann ein Antrag auf Verrechnung gestellt werden. In den städtischen Kindertagesstätten könnten von 1.390 Kindern ca. 600 Kinder an der täglichen Mittagsversorgung über das „Bildungspaket“ teilhaben. Da derzeit nur etwa 100 Kinder diese Möglichkeit nutzen, ist es gemeinsames Ziel, diesen Anteil zu erhöhen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Gesprächsforen als Baustein der Demokratie

Mit einem Bürgerforum im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Guten Morgen Eberswalde“ endete am 22. September die Ausstellung zur Stadt-sanierung. Nach einem kurzweiligen Einstieg mit einem improvisierten Theaterstück fiel es allen Anwesenden nicht schwer, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die drei vorgegebenen Themenkreise „Stadt am Wasser“, „Bandstadt ade“ und „Kontakt“ sollten die EberswalderInnen anregen, selbst Ideen und Visionen zu entwickeln und diese anschließend dem Auditorium in einem kurzen Redebeitrag vorzustellen. Das Eberswalde von Morgen solle sich u.a. durch wieder wachsende Nach-

barschaftskontakte, eine größere Attraktivität für Berufspendler und einen hohen Stellenwert für städtisches Grün auszeichnen. Mehrere Plädoyers für eine „Fahrradfreundliche Stadt“ und das „Baden im/am Finowkanal“ griffen Themenkomplexe auf, die wir bereits häufig thematisierten. Die gelungene Veranstaltung zeigte deutlich, dass viele BürgerInnen an der Entwicklung unserer Stadt interessiert sind. Thematische Gesprächsforen eignen sich sehr gut dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen und können einen wirkungsvollen Beitrag für mehr Demokratie und gegen Politikverdrossenheit leisten.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde erklärt zu aktuellen Veränderungen in der Fraktion: Unsere Fraktion hat den bisherigen Namen „Die Fraktionslosen“ abgelegt und trägt nun den Namen „Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde“. Die Bezeichnung als Fraktion Die Fraktionslosen war schon vom Namen her streitbar. Sie trug der Tatsache Rechnung, dass sich Abgeordnete verschiedener Wahlträger zusammengetan haben, die sonst fraktionslos geblieben wären. Mit dem Austritt der Abgeordneten Dr. Günther Spangenberg und Carsten Zinn aus unserer Fraktion besteht diese nun nur noch aus Abgeordneten, die für den Wahlträger Bündnis für ein demokratisches Eberswalde kandidiert haben. Daher ist jetzt die Umbenennung der Fraktion folgerichtig und logisch.

Unsere Fraktion, die sich die Vertretung der unmittelbaren Bürgerinteressen auf die Fahne geschrieben hat, bedauert den Austritt der genannten beiden Fraktionsmitglieder, zumal dies nicht mit inhaltlichen Differenzen begründet wird. Die inzwischen rechtskräftig gewordene Regelung der Kommunalverfassung, wonach für eine Fraktionsbildung nur noch zwei Abgeordnete erforderlich sind, hat den Ausgetretenen den Weg für die Bildung einer eigenen Fraktion Linksrebell./Allianz freier Wähler eröffnet.

Unbeschadet dieser Sachlage wird sich die Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde weiterhin zielorientiert auf die Sachfragen konzentrieren und die Zusammenarbeit mit allen suchen und pflegen, die für die gleichen Ziele kämpfen.

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

mit der Besetzung der Ausschüsse ist die Gründungsphase der Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler abgeschlossen. Dr. Günther Spangenberg wird im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt agieren, Carsten Zinn in den beiden Ausschüssen Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport. Inhaltlich wird sich die Fraktion folgenden Schwerpunkten widmen.

Die Fraktion wird Beschlussvorlagen zur Erarbeitung einer Eberswalder Baumschutzsatzung und einer Einwohnerbeteiligungssatzung in die Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Eine kritische Begleitung versprechen wir dem Bürgerhaushalt 2013, dem weiteren Stadtumbau insbesondere in den Ortsteilen Finow und Brandenburgisches Viertel sowie der

Weiterführung der Programme „Soziale Stadt“ und „Stärken vor Ort“. Weitere Themen sind die Novellierung der Leitlinien für eine bürgernahe Eberswalder Seniorenpolitik, die Prioritätenliste der Geh- und Radwegsanierung 2013 und die Umsetzung des Konzeptes „Barrierefreie Stadt“ Eberswalde.

Die Fraktion wird die Arbeit der Beiräte einschließlich dem Kinder- und Jugendparlament bei der spezifischen Interessenwahrnehmung der Eberswalderinnen und Eberswalder unterstützen und sich für bessere und breit differenzierte Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche einsetzen. Nicht zuletzt befrworten wir eine transparente Debatte zur Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen Eberswalder Erinnerungskultur und zur Bekämpfung von Rassismus im Eberswalder Alltag.

Carsten Zinn, stellv. Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Baumschutz in der Innenstadt

Der Artikel in der Septemerausgabe des Amtsblattes veranlasste viele BürgerInnen aus dem Stadtteil Eberswalde 1, mir weitere Hinweise zu abgestorbenen Bäumen aus Neupflanzungen zu geben. Das innerstädtische Grün ist für Eberswalde stets ein Identifikationsmerkmal und positives Aushängeschild. Dafür steht nicht zuletzt die häufig benutzte Bezeichnung „Waldstadt Eberswalde“.

Im Rahmen der Septembersitzung des Ausschusses für Bau/Planung/Umwelt bat ich die Verwaltung um die Beantwortung einiger Fragen zum Baumschutz und zur Baumpflege. So erfuhr ich, dass bei neu- und nachgepflanzten Bäumen auf städtischen Grundstücken ein Mal im Jahr eine Kontrolle vorgesehen ist. Es handelt sich zur Zeit um zirka

100 Nachpflanzungen. Da jedoch immer wieder Bäume eingehen, liegt die Vermutung nahe, dass die momentanen Festlegungen nicht ausreichen. Deshalb sollten Überlegungen getroffen werden, wie die Anwuchspflege zu verbessern ist.

Eine Möglichkeit besteht meiner Ansicht nach in einer verstärkten und gezielten Öffentlichkeitsarbeit. Denn manchmal reicht es vielleicht, die AnwohnerInnen um ihre Unterstützung zu bitten. Nicht zu vergessen ist, dass im städtischen Haushalt in jedem Jahr Mittel zur Förderung von Umweltprojekten bereit gestellt werden. Ich denke, unsere Potenziale sind längst nicht ausgeschöpft!

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Brandenburgisches Viertel

Liebe EinwohnerInnen,

ein herzliches Willkommen an die über 100 frisch immatrikulierten Studierenden, die in den nächsten Jahren im Ortsteil wohnen. Mischt Euch aktiv und kreativ in das Kiezleben ein. Nutzt die vielfältigen Freizeit- und besonders die Sportangebote im Brandenburgischen Viertel.

Dem Redaktionsteam des neuen unabhängigen Kiezmagazins „Maxe“ gilt mein Dank für ihr konstruktives ehrenamtliches Wirken. Dies unter Zurückstellung von persönlichen und familiären Interessen. Die vielen, meist positiven Reaktionen aus der Einwohnerschaft verdeutlichen, dass diese direkte Form der Kommunikation angenommen wird.

Am Montag, dem 29. Oktober, findet um 18 Uhr im Kreishaus der „Tag der Entscheidung“ zum Eberswalder Bürgerbudget 2013 statt. Schauen Sie sich bitte die Vorschläge genau an

(<http://www.eberswalde.de/Buergerhaushalt.2159.0.html>). Nur wenn Sie persönlich vor Ort sind, können Sie aktiv an der Abstimmung (ab 16 Jahre) teilnehmen. Um Enttäuschungen vorzubeugen sei gesagt, dass 50.000 Euro für das Bürgerbudget zur Verfügung stehen. Die abstimmungsfähigen Vorschläge haben bereits ein Volumen von knapp 4 Millionen Euro. Nur ein Bruchteil davon wird realisiert werden können. Abschließend ein Hinweis für den Familienkalender. Am Sonntag, den 16. Dezember, findet ab 14 Uhr zum neunten Mal der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Sporthalle des Sportverein „Medizin“ an der Schorfheidestraße 30 statt. Alle EberswalderInnen und ihre Gäste sind herzlich eingeladen.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Vorstandswechsel im Kinder- und Jugendparlament Eberswalde

Alexander Merten übernimmt den Vorsitz des Kinder- und Jugendparlaments (KJP) von Florian Lemke, der fürs Studium nach Rostock ging. Seinen Wohnort wechselte ebenfalls Vorstandsmitglied Dennis Brzezinski.

Am 5. September wurde der Vorstand des KJP auf einer außerordentlichen Sitzung neu gewählt. Megan Sondermann ist nun neben Alexander Merten 1. Stellvertreterin. Des Weiteren wurden Lukas Strehlau und Stefan Schmiedel in den Vorstand gewählt. Für weitere weibliche Unterstützung im KJP sorgt nun auch die 16-jährige Schülerin Fiona May Benfer. Sie wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 27. September bestätigt.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Hans Pieper

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 16-17.30 Uhr, Telefon: 03334/64-283 Handy: 0170/9030134

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzten Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255

BIERAKADEMIE

*Silvester 2012 noch nichts vor ???
Lust auf angenehme Jahreswechselstunden?
bei gutem Essen und Getränken
in guter Gesellschaft
... na dann ab in die BIERAKADEMIE
Karten ab sofort zu erhalten !!!
... ab in die Bierakademie*

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

**BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Uta.Herm@HUKvm.de
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
und 16.00–19.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

**Bauklötze staunen
und wohnen**

• flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Kulturbahn- hof Finow



05.12., 15 Uhr
Weihnachtskonzert –
Eintritt: 10 Euro
mit Antenne-Brandenburg-
Moderatorin Rita Walter
und anschließendem Tanz

Infos über weitere
Veranstaltungen,
Karten +
Vermietung:
Kulturbahnhof
Finow unter
Telefon
03334/2779628



Voraussichtlicher
Erscheinungstermin der
November-Ausgabe:
19.11.2012

Kick-Box-Weltmeister

Das Kick-Box-Team Eberswalde ist einer der erfolgreichsten Sportvereine in unserer Stadt. Mitte September nahmen die Junioren des Teams an den Weltmeisterschaften in Bratislava mit großem Erfolg teil. Bürgermeister Friedhelm Boginski empfing die jungen Kämpferinnen und Kämpfer im Rathaus und

gratulierte Weltmeisterin Nele Glase, Vizeweltmeister Bruno Bohn, Bronzemedailleengewinner Milan Petrovic und der Weltmeisterschaftsvierten Jelena Petrovic herzlich. „Ihr tragt mit euren tollen Leistungen den guten Ruf unserer Stadt in die Welt hinaus. Ich bin richtig stolz auf euch“, bekannte das Stadtoberhaupt.



Von links nach rechts: Trainer Lars Kremps, Vereinsvorsitzender Matthias Bohn, Milan Petrovic, Bruno Bohn, Nele Glase, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Jelena Petrovic

www.ps-lotterie.de

**Gewinne im Gesamtwert von
1 MILLION EURO**

**1x 300.000 €
Eigenheim**

**2x 100.000 €
LBS-Bausparguthaben**

**20x 20.000 €
Renovierungsgutscheine**

**50x 2.000 €
Helmkinosysteme**

**Lose bis zum
2.11.2012**

Glückspilzhochsaison.

Bauen Sie auf das Glück – es warten Gewinne rund ums Wohnen im Gesamtwert von einer Million Euro auf Sie!

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.